

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

22.5.1986

Schachfreunde steigen ab

Dachau I jetzt in der B-Klasse / Gerd Ralf ist Vereinsmeister

DACHAU - Enttäuschung bei den Schachfreunden Dachau: Die erste Mannschaft, die sich insgeheim sogar eine kleine Chance für den Aufstieg in die Bezirksliga ausgerechnet hatte, muß nach dem Abschluß der Münchner Meisterschaft aus der A- in die B-Klasse absteigen. Besser schlagen konnten sich diesmal die 2. und 3. Mannschaft: Während Dachau II in der C-Klasse voraussichtlich den sechsten Platz (von acht) belegt, wurde Dachau III in der D-Klasse sogar Vierter.

Die Entscheidung für Dachau I (mit Blank, Sieber, Ralf, Wallner jun., Schwarz, Rusch, Schlüter, Kaltenegger) fiel erst am letzten Spieltag. Im Vergleich zum Gegner, der 2. Mannschaft von Tarrasch 45, lagen die Dachauer nur zwei Punkte im Rückstand und hätten bei einem Sieg gleichziehen können. Aber es sollte nicht sein. Die beiden Spitzenspieler, Vereinsmeister Gerd Ralf und Sebastian Blank, mußten sich geschlagen geben, und auch Martin Kaltenegger, sonst ein sicherer Punktlieferant, spielte unter Form - verzeihlich, wenn man berücksichtigt, daß er am nächsten Tag noch zur Abiturprüfung antreten mußte.

Dachau II (Egger, Fischer, Wallner sen., Messner, Burghart, Reich, Floeren und Friedrich) zogen dagegen den Kopf noch einmal aus der Schlinge, wobei allerdings ausgerechnet die Lokalrivalen aus Dachau-Ost dran glauben mußten.

Im Entscheidungskampf gegen die Ostler setzten sich die Schachfreunde mit 5:3 durch und sicherten damit den Klassenerhalt.

Durchaus ermutigend schnitt die dritte Mannschaft, in der vor allem Nachwuchsspieler integriert werden sollen, in der D-Klasse ab. Zwar folgten auf einen fulminanten Heimspielstart (19 von 24 möglichen Brettspielen) einige knappe Auswärtsniederlagen, aber insgesamt hielt die Mannschaft, in der sowohl der jüngste Aktive, der 15jährige Georg Erdmann, wie auch der Vereinsvorsitzende Günter Machhammer spielen, ihr Punktekonto ausgeglichen und belegte den respektablen Platz vier.

Schon bei der Vereinsmeisterschaft im März hatten die Nachwuchsspieler gezeigt, daß in Zukunft mit ihnen zu rechnen ist. Von den ersten Vier sind drei jünger als 20 Jahre. Vereinsmeister wurde der 17jährige Gerd Ralf, der im Duell der Gruppensieger seine Vorgänger Johann Wallner (19) und Walter Halbwirth schlagen konnte und gegen Michael Maier (17) remis spielte. Die Placierungen: 2. Wallner, 3. Halbwirth, 4. Maier, 5. Schwarz, 6. Schwibinger, 7. Fibich, 8. Effner, 9. Filius, 10. Oertl, 11. Floeren, 12. Machhammer, 13. Wallner sen., 14. Burghart, 15. Friedrich, 16. Guzman, 17. Egger, 18. Fischer, 19. Erdmann, 20. Dreyer, 21. Heringlehner, 22. Huber, 23. Quirin, 24. Kraus, 25. Reichenbach, 26. Reich, 27. Jocham, 28. Stierl. haho